

Schulvereinbarung zum Distanzunterricht

Stand: 11.11.2020

In der Zeit der Corona-Pandemie wollen wir Sorge tragen, den Präsenzunterricht so lange wie möglich aufrecht erhalten zu können. Für Situationen, in denen dies für einzelne Schülerinnen und Schüler, für ganze Klassen oder Kurse oder gar für die gesamte Schule nicht mehr möglich ist, möchten wir sicherstellen, dass das schulische Lehren und Lernen verlässlich in einer den Umständen des Distanzlernens entsprechenden höchstmöglichen Qualität fortgesetzt werden kann. Daher treffen wir für alle Fälle, in denen es zum Distanzlernen kommt, die folgende Vereinbarung.

Allgemein gilt:

Schule und Zuhause stellen sicher, dass eine direkte, persönliche Kommunikation und der Austausch von Lernmaterialien über das Internet möglich sind. Dies schließt das Angebot von Videokonferenzen ausdrücklich ein. Dazu müssen entsprechend ausgerüstete, internetfähige Geräte (Computer, Laptop, Tablet) zu den Arbeitszeiten vorhanden und tatsächlich nutzbar sein. Sollten entsprechende Geräte oder Internetverbindungen nicht vorhanden sein, bemüht sich die Schule - nach Rücksprache - darum, individuelle Lösungen anzubieten. Der Austausch von Lernmaterialien/Lernergebnissen erfolgt ausschließlich über die in unserer Schule eingeführte Plattform Moodle. Für die direkte Kommunikation nutzen alle die schulischen E-Mail-Konten und Schuladressen von Microsoft Office 365. Videokonferenzen finden über BigBlueButton statt, das ebenfalls über das Schulportal Hessen aufgerufen werden kann. Hierbei sind die datenschutzrechtlichen Vorgaben erfüllt.

Wir als Schülerinnen und Schüler ...

- übernehmen Verantwortung für unser eigenes Lernen und Handeln im Distanzunterricht:
 - Wir informieren uns gegebenenfalls täglich in Moodle sowie über unser Schüler-E-Mail-Konto (@schueler.fg-kassel.de) über neue Aufgaben und Arbeitsaufträge.
 - Wir bearbeiten die Aufgaben in der vereinbarten Form eigenständig und reichen sie vollständig und rechtzeitig ein (Versenden per E-Mail, Hochladen in Moodle etc. gemäß Vereinbarung).
 - Wir geben unseren Lehrerinnen und Lehrern zeitnah Rückmeldung, falls Probleme oder Schwierigkeiten auftreten.
- nehmen nach Aufforderung an Videotreffen teil:
 - Wir beteiligen uns aktiv und engagiert, so wie es auch im Präsenzunterricht erwartet wird.
 - Wir verhalten uns während der Videositzung angemessen (pünktliches Erscheinen, Meldung nach den vereinbarten Regeln, sichtbares Bild, freundlicher Umgang).
- richten uns feste Arbeitszeiten ein, die sich am Stundenplan des Präsenzunterrichts orientieren sollen.

Wir als Lehrerinnen und Lehrer ...

- sorgen für Transparenz und Verbindlichkeit bei der Bereitstellung von Aufgaben:
 - Die Aufgaben haben einen angemessenen Umfang und die Bearbeitungszeit entspricht den Arbeitszeiten der im Präsenzunterricht zur Verfügung stehenden Zeit (Unterricht sowie Vor- und Nachbereitung). Im Klassenteam sprechen wir uns bei besonderen oder umfangreicheren Arbeitsaufträgen ab.
 - Wir stellen mindestens einmal wöchentlich Aufgaben für jede Lerngruppe in jedem Fach zur Verfügung (z.B. als Wochenplan).
- stellen die Kommunikation über das dienstliche E-Mail-Konto (@fg-kassel.de) sowie über Moodle sicher:

- Wir geben in regelmäßigen Abständen (gegebenenfalls exemplarisch) eine dem Umfang der Aufgaben angemessene Rückmeldung zur Bearbeitung der Aufgaben.
- Wir geben zeitnah eine Rückmeldung auf Anfragen, z.B. zu Verständnisproblemen bei Aufgabenstellungen oder technischen Schwierigkeiten.
- Wir informieren rechtzeitig über Abgabetermine und formale Vorgaben bei einzureichenden Aufgaben.
- stehen für Rückfragen in Form einer wöchentlichen Sprechstunde zur Verfügung und bieten in regelmäßigen Abständen Videokonferenzen in Anlehnung an den Stundenplan an.

Wir als Eltern ...

- stellen – gegebenenfalls mit Unterstützung durch die Schule – die technischen Voraussetzungen für den Online-Unterricht her:
 - Wir sorgen dafür, dass unser Kind über ein Gerät mit Internetzugang und Kameraausstattung für Videokonferenzen (und gegebenenfalls Drucker) verfügt.
 - Wir kontaktieren die Schule, falls keine Geräte oder kein Internetzugang vorhanden sind.
- sorgen für eine möglichst störungsfreie Lernumgebung und unterstützen unser Kind bei seinem eigenverantwortlichen Lernen:
 - Wir achten darauf, dass unser Kind an jedem Schultag mit der Schule und in Kontakt steht und die digital gestellten Aufgaben abrufen.
 - Wir achten darauf, dass unser Kind den Schulrhythmus unter der Woche beibehält und die Arbeit eine verlässliche Struktur bekommt.
- sind für eine Kontaktaufnahme durch die Schule erreichbar und informieren die Lehrkräfte bei auftretenden Schwierigkeiten.

Wir als Schulleitung ...

- halten Belastungsmomente für Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern im Blick und passen Regelungen und organisatorische Vorhaben gegebenenfalls daraufhin an.
- bemühen uns um die Sicherstellung der technischen Voraussetzungen des digitalen Lernens:
 - Wir führen eine Vereinbarung über die Nutzung der technischen Plattformen und Tools herbei.
 - Wir stellen im Bedarfsfall technische Ressourcen bzw. einen schulischen Arbeitsplatz für Schülerinnen und Schüler zur Verfügung.
 - Wir setzen uns für den Ausbau der technischen Ausstattung und die Weiterentwicklung des mediengestützten Unterrichts innerhalb der Schule ein.
- unterstützen die Kommunikation zwischen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern:
 - Wir stehen als Ansprechpartner in Konfliktfällen zur Verfügung.
 - Wir sorgen für Transparenz bei Vereinbarungen oder neu zu treffenden Regelungen und beziehen die Vertreter der Gremien in die Entscheidungsprozesse mit ein.
 - Wir informieren regelmäßig und zeitnah über die schulischen Kommunikationswege (Homepage, E-Mail-Verteiler, FG-Newsletter).